

Ein Rückblick...

EINE NEUE PERIODE BEGINNT - DOCH WAS IST MIT DEN LETZTEN ZWEI JAHREN? DER "ALTE" VORSITZ BLICKT ZURÜCK UND ZIEHT FAZIT. VIEL IST GESCHEHEN - HIER SEHT IHR EINMAL EINE ANDERE SICHT - DIE DES EHEMALIGEN VORSITZ-TEAMS.

ES WAR EINMAL

Wir blicken nun auf zwei tatenreiche Jahre zurück, die sowohl von Höhen als auch von Tiefen durchzogen waren. Aufgrund der Tatsache, dass täglich neue Herausforderungen auf uns warteten, wurde uns definitiv nie langweilig. Durch ständigen Austausch und Kontakt zur TU Graz war es möglich, auch einige bauliche und räumliche Veränderungen umzusetzen. Am Anfang unserer Funktionsperiode haben wir das [Lernzentrum in der Inffeldgasse 10](#) (3. OG) nach unseren Vorgaben renovieren lassen. Der [HTU Makerspace](#) konnte in der Inffeldgasse 11 errichtet werden und seit Mai 2018 können die Studierenden in diesen Räumlichkeiten ihre Fahrräder reparieren, T-Shirts besticken, den 3D-Drucker nutzen oder einfach die unzähligen bereitgestellten Handwerkzeuge verwenden. Ein besonderer Dank geht hierbei an Alexander Strobl, der die Leitung und den Aufbau des HTU Makerspaces übernommen hat. Weiters wurde der [Lernraum in der Inffeldgasse 16](#) generalsaniert und mit fest installierten Bildschirmen ausgestattet. Und weil das noch nicht genug ist, ging im Sommersemester 2019 die [Klangwerkstatt in Betrieb](#). Gemeinsam mit der TU Graz haben wir uns darum gekümmert, dass unsere Studierenden die bestmögliche Infrastruktur bekommen und das Leben am Campus attraktiver wird. [24/7-Lernbereiche](#) sind ein essentieller Bestandteil der TU Graz und seit kurzem ist auch die Petersgasse 16 jederzeit für Studierende zugänglich.

Ziemlich weit außerhalb der Uni trug uns das Anliegen, eine [sichere Radverbindung](#) in Petersgasse und Mandellstraße einzurichten. Wir stehen hinter dem Projekt, da Studierende auf einem Radweg sicherer zwischen Wohnung, den TU-Campus und weiter auf die KFU radeln könnten, ein riesiger Pluspunkt für 5000 NAWI Graz-Studierende. Zu Beginn wurden Gespräche mit Personen aus Verkehrsplanung und Politik der Stadt Graz und dem Land Steiermark geführt. Im

Rahmen des Events "[Fahrrad-Highway für Graz – der sichere Weg zur Bildung](#)" konnten wir im November hunderte Teilnehmende über das Projekt informieren und trotz des ersten Schneefalls im Konvoi zur Uni Graz fahren, um unserem Anliegen Ausdruck zu verleihen. Ein besonderer Dank gilt hier den Vortragenden, den vertretenen Rektoraten von TU und Uni Graz sowie besonders dem Vorsitz der ÖH Uni Graz für die gemeinsame Umsetzung.

Im vergangenen Mai fand unser größtes Event der letzten Jahre statt, der [Monat der freien Bildung](#). Die Planungen im Organisationsteam begannen schon im Oktober 2017 mit dem Ziel, möglichst viele verschiedene Aspekte der einzelnen Hochschulen in Graz auf die Straße und Plätze zu transferieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Über 30 verschiedene Veranstaltungen, von Konzerten über Exkursionen bis hin zu ganz normalen Vorlesungen. Verschiedenste Vortragende haben uns dabei unterstützt, die unglaubliche Welt der Forschung und Wissenschaft einer breiten Bevölkerung näher zu bringen – nochmals Danke! an alle Vortragenden und das Organisationsteam!

Im Rahmen des [Forums zur Weiterentwicklung der nationalen Hochschulmobilitätsstrategie](#) haben wir Input gegeben, welche Schwierigkeiten Studierende bei nicht-traditionellen Mobilitätsformen haben können. Dazu zählen unklare Regelungen bei der Anerkennung und finanzielle Probleme, da Programme wie Summer Schools, internationale Projektwochen und Konferenzen im Gegensatz zu ERASMUS+ nicht immer mit Stipendien versehen sind.

Das Thema [Internationalisierung](#) bringt uns auch zu einem der wichtigsten Anliegen der Studierenden, die Lehre: Im Rahmen des [Projekts Lehre 2020](#) besteht eine herausragende Zusammenarbeit zwischen HTU und

...der letzten beiden Jahre...

Georg Rudelstorfer



dem **Vizerektorat für Lehre der TU Graz**. In unzähligen Treffen wurden Maßnahmen zu **Guided Start**, **LV-Evaluierungen** oder **studienrechtlichen Booklets** ausgearbeitet und umgesetzt. So konnte auch erreicht werden, dass dieses Sommersemester **alle Lehrveranstaltungen zur Evaluierung freigegeben** wurden. Weiters haben Vizerektor Heck und sein Team erstmals **Studienvertretungs-Besuche** gemacht, um existierende Probleme im Lehrbetrieb erkennen und an ihrer Wurzel anpacken zu können.

Michael Steger



Wie schon in den letzten Jahren fand in Herbst 2017 und 2018 jeweils wieder das **HTU-Seminar** statt, wo alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ihre Kenntnisse bei der Vertretungsarbeit vertiefen konnten. Die Veranstaltung ist die Gelegenheit, einen Einstieg in studienrechtliche Bestimmungen zu erhalten, in Gremien gut argumentieren zu können (was, steht in anderen Artikeln dieser Ausgabe) oder eine geordnete Übergabe zu vollziehen. Natürlich sind wir auch außerhalb der Seminare Ansprechpersonen, wenn Probleme bestehen oder Unklarheiten auftreten.

Robert Schwanzl



Die arbeitsintensive Zeit im **Vorsitz der HTU Graz** neigt sich dem Ende zu und unsere Nachfolger sind bereits mit vollster Motivation dabei, angefangene Projekte weiter zu führen und ihre eigenen Ideen einzubringen. Projekte wie oben angeführt sind nur möglich, wenn man als Team agiert und sich gegenseitig auf die Finger schaut, damit alles reibungslos über die Bühne gehen kann. Daher geht auch ein besonderer Dank an unsere **Wirtschaftsreferentin Kati**, die unzählige ehrenamtliche Stunden mit uns verbracht hat um die komplexen Finanzierungspläne bis ins letzte Detail zu optimieren. Abschließen möchten wir uns beim gesamten **Team der HTU** bedanken. Gemeinsam blicken wir stolz auf die letzten beiden Jahre zurück und wünschen unseren Nachfolgern zwei erfolgreiche Jahre in der HTU Graz ;-)

Lustige Zahlen:

Über 5500 Mails am Vorsitzverteiler von 01.07.2017-heute (~7,5 Mails/Tag)

Über 700 Termine am Vorsitzkalender von 01.07.2017-heute

ca 300 Events mit Raumansuchen seit 01.07.2017